

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Einweihung des Erweiterungsbaus am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg am 13.05.2003 um 11.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Ich freue mich, Sie zu der Einweihung des Erweiterungsbaus am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg begrüßen zu können. Der Anbau bringt mit drei neuen Klassenräumen und einem EDV-Fachraum den Platz, der dringend gebraucht wurde, um den kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen und der Förderung leistungsschwacher Jugendlicher gerecht zu werden, ohne dabei das bisherige Angebot der Schule im Vollzeitbereich zu vernachlässigen.

Die Verbesserung der Ausbildungssituation in der Region und die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist ein zentrales Anliegen der Arbeitsmarkt- und Schulpolitik des Rhein-Sieg-Kreises.

Leider sind infolge der bundesweiten konjunkturellen Talfahrt auch in unserer Region die Ausbildungsplätze gegenüber dem Vorjahr um rund 3% zurückgegangen. Sicherlich ein Grund dafür, dass die jungen Menschen wieder verstärkt in die Berufskollegs drängen.

Gerade jetzt, wo die Schülerinnen und Schüler der geburtenstarken Jahrgänge die allgemeinbildenden Schulen verlassen, der Ausbildungsmarkt aber angespannt ist, sieht der Rhein-Sieg-Kreis sich verstärkt in der Verpflichtung, das Vollzeitschulangebot weiter auszubauen, um unseren Jugendlichen bessere Chancen für ihren beruflichen Werdegang zu eröffnen.

Schule hat immer den Auftrag und den Anspruch, junge Menschen auf das Leben vorzubereiten, ihnen ein zuverlässiger und kompetenter Wegbegleiter zu sein. In beruflicher Qualifizierung liegt ein Schlüssel für die Zukunft. Hier am Berufskolleg Siegburg werden die jungen Menschen auf die Anforderungen vorbereitet, die eine sich stetig wandelnde Gesellschaft und der Arbeitsmarkt an sie richten.

Trotz leerer Kassen sieht der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger es als seine Pflicht, durch gute, solide und zeitgemäße Bildungsarbeit Schülerinnen und Schüler konkurrenzfähig zu machen. Ich bin sicher, dass die Investition von rd. 500.000,- € gut angelegt ist für die Qualifikation der Jugendlichen unseres Kreises und damit auch für den Standort Rhein-Sieg-Kreis.

Der Erweiterungsbau ist ein weiterer Baustein für eine effiziente und zeitgemäße Ausbildung der jungen Menschen in unserer Region und ich möchte zum Schluss denen danken, die uns in diesem Sinne unterstützt haben.

Mein Dank geht an meine Stellvertreterin und zuständige Schuldezernentin Monika Lohr,
an die Vertreter des Schul- und Sportausschusses,
an den Schulleiter des Berufskollegs Franz Huhn.

Ich danke allen, die dafür gesorgt haben, dass der Bau so zügig hochgezogen werden konnte:
Das sind

die Zacharias Planungsgruppe und das Ingenieurbüro Vreden und Partner,
die am Bau beteiligten Firmen Lärer und Rahenbrock und die Firma Holzbau Heinz sowie das
mit der Projektleitung betraute Hochbauamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Zum Schluss bleibt mir, Ihnen, Herr Huhn, dem Lehrerkollegium und natürlich vor allem den
Schülerinnen und Schülern gute Erfolge zu wünschen in den neuen Räumen.

In diesem Sinne alles Gute für die Zukunft!